DVG Versuchstierkunde

05.11. - 08.11.2025 | DVG-Vet-Congress | Berlin

Versuchstierkunde

Tagung der DVG-Fachgruppe Versuchstierkunde

Schwerpunkt: Austausch zwischen Forschung und Praxis

Freitag, 07.11.25

Versuchstierkunde

Freitag, 07.11.25 I 08:10 - 16:00

Versuchstierkunde

Raum 8, 1. OG

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stephanie Krämer, Gießen

Referent:innen & Vorsitzende

Julia Adler Berlin I Dr. Katharina Ameli, Gießen I
Prof. Dr. Marion Bankstahl, Wien (A) I Dr. Janne Bredehöft, Gießen I
Jun.-Prof. Lisa Ernst, Aachen I Dr. Karl-Gunther Glowalla, Jena I
PD Dr. Thomas Göbel, Berlin I PhD Katharina Hohlbaum, Berlin I
Katharina Kirsch, Berlin I Andreas Messer, Hannover I Simon Rosenau, Göttingen I
Dr. Angelika Scheideler, Neuherberg I Dr. Ulrike Teichmann, Göttingen I
Prof. Christa Thöne-Reineke, Berlin I Dr. Leonie Tix, Aachen

Gebühren I ATF I Anmeldung

Preise ab S. 212 I ATF-Stunden S. 216 I Veranstaltung ist in der Masterkarte enthalten I
Nutzen Sie die Onlineanmeldung unter www.dvg-vet-congress.de

Mitgliederversammlung der DVG-Fachgruppe Versuchstierkunde

Freitag, 07.11.25 I ab 16:00 I Raum 12, 2. OG

Einführung

Das Fachgebiet Versuchstierkunde verbindet wissenschaftliche Exzellenz mit praktischer Relevanz – insbesondere durch umfassende Expertise in der tierärztlichen Betreuung kleiner Heim- und Versuchstiere. Die Fachgruppe setzt sich dafür ein, diese interdisziplinäre Kompetenz fruchtbar zu machen: durch innovative Behandlungskonzepte, die Förderung einer gelebten Kultur der Fürsorge im täglichen Umgang mit Tieren und durch eine kontinuierliche, fundierte Auseinandersetzung mit ethischen Fragen rund um Tierwohl, Forschung und Verantwortung.

Unter dem Leitthema „Austausch zwischen Forschung und Praxis“ richtet sich der erste Teil unserer Veranstaltung insbesondere an Kleintierpraktikerinnen und -praktiker. Nach einem praxisnahen Einstieg zu häufigen Indikationen bei kleinen Heimtieren folgen aktuelle Erkenntnisse zum Schmerzmanagement – mit vielen übertragbaren Impulsen

Freitag, 07.11.25 | 08:10 - 16:00

Versuchstierkunde – Fortsetzung

Raum 8, 1. OG

für die tägliche Praxis. Ein anschließender ethischer Diskurs beleuchtet schwierige Entscheidungssituationen im Spannungsfeld von Tierwohl, Halterwünschen und medizinischer Indikation – etwa bei der Frage nach Euthanasie oder im Umgang mit sogenannten „Überschusstieren".

Im zweiten Teil richtet sich der Blick auf die Ausbildung der nächsten Generation: Aus Sicht der Versuchstierkunde ist es zwingend notwendig, Tierethik, Fürsorgeverhalten und wissenschaftliches Denken stärker und strukturierter im Studium zu verankern. Als wissenschaftliche Disziplin, die sich tagtäglich mit der Abwägung zwischen Erkenntnisgewinn und Tierwohl auseinandersetzt, bringt die Versuchstierkunde eine besondere Perspektive mit – und kann konkrete Impulse für eine moderne, verantwortungsbewusste veterinärmedizinische Ausbildung geben. Wir laden insbesondere Studierende ein, sich aktiv in die Diskussion einzubringen und gemeinsam mit uns über zukünftige Anforderungen, Inhalte und Werte im Studium nachzudenken.

Unsere Einladung richtet sich an alle, die den offenen Austausch suchen – zwischen Klinik und Forschung, zwischen Erfahrung und Innovation, zwischen tierärztlichem Handeln und ethischem Anspruch.

Ablauf

08:10 Einführung K.-G. Glowalla

Kaninchen, Ratte & Co – aus der Praxis in die Forschung und umgekehrt Vorsitz: K.-G. Glowalla

08:15 Behandlung von Erkrankungen kleiner Heimtiere – von der Praxis in die Forschung T. Göbel

09:15 Up-Dates zur Schmerztherapie bei kleinen Heim- und Labortieren M. Bankstahl

10:15 Der Zeitpunkt macht den Unterschied – Gedanken zur Euthanasie von Versuchs- und Heimtieren im Vergleich A. Messer

11:15 Pause & Besuch der VET-Messe

Versuchstierkunde

Freitag, 07.11.25 | 08:10 - 16:00

Versuchstierkunde – Fortsetzung

Raum 8, 1. OG

Freie Vorträge Vorsitz: A. Scheideler

11:45 Eine fundierte Beurteilung der ethischen Vertretbarkeit von Tierversuchen jenseits der 3R J. Adler

12:05 Im Kampf gegen die Langweile: Wie Rätsel das Wohlbefinden von Labormäusen fördern K. Hohlbaum

12:25 Individuelle tierärztliche Betreuung von *Xenopus laevis* – wann besteht ein vernünftiger Grund zum Töten? L. Tix

12:45 Digitales Tierwohlmonitoring beim Pferd als Beispiel für sensor-gestützte Verfahren zur objektiven Erfassung von Wohlbefinden als Refinement-Maßnahme K. Kirsch

13:05 Humane Euthanasie von Kaltwasserfischlarven S. Rosenau

13:25 Pause & Besuch der VET-Messe

Zeit zum Umdenken – Herausforderungen des Veterinärmedizinstudiums – Fürsorge, Forschung und Ethik im Fokus Vorsitz: L. Ernst / U. Teichmann

14:15 Ausbildung am Tier im Studium – ist das ein Tierversuch? J. Bredehöft

14:50 CoC – Culture of Care – mehr Fürsorge im Studium und in der Praxis K. Ameli

15:25 Commitment im Tiermedizinstudium - mehr Ethik und mehr Forschung C. Thöne-Reineke

16:00 Mitgliederversammlung der DVG-Fachgruppe Versuchstierkunde